

schaffen. Durch die Anwendung des Heu- und Korngebläses und des Höhenförderers konnte die aufgewandte Arbeitszeit wesentlich verringert werden. Während 1955 zwei Mitglieder der LPG an einem Tag acht Fuder Korn abstakten, schaffen sie heute 23 Fuder. Dabei ist auch die Qualität der Arbeit, zum Beispiel die Lagerung, durch den Einsatz der Maschinen noch verbessert worden.

Es gab unter den Jugendlichen und auch bei anderen Mitgliedern der LPG und Einwohnern des Dorfes Unklarheiten über die Rolle der Nationalen Volksarmee, über das Stärkeverhältnis zwischen dem sozialistischen und dem kapitalistischen Lager u. a. <sup>Deswegen</sup> sind in diesem Jahr besonders mit Vorträgen zu solchen Themen qualifizierte Referenten der Gesellschaft nach Klein-Pankow gefahren, die in gut vorbereiteten Vortragsabenden rege Diskussionen auslösten. Ein Vortrag über die politischen Kräfteverhältnisse in der Welt fand reges Interesse. Die Hörer wünschten Auskunft u. a. über Vorgänge in den Kolonien, über die nationalen Freiheitsbestrebungen der kolonialen Völker. Es gab Fragen über die Entwicklung der Bauern in Westdeutschland, über den weiteren Weg der LPG usw. Bei diesem Ausspracheabend erwies sich auch, daß Unklarheit und Unzufriedenheit über die Entlohnung nach Arbeitseinheiten sowie über die Stellung der MTS zur LPG, besonders in der Anwendung der Schönebecker Methode, vorhanden sind. Es wurde auch kritisiert, daß sich zwei Referenten der Gesellschaft, die beide im vorigen Jahr mehrere Vorträge gehalten hatten, in diesem Jahr nicht mehr sehen ließen, obwohl von ihnen Vorträge gewünscht worden waren. Die Hörer begrüßten, daß die Referenten aus dem Jahre 1955, Herr Gaarz und Herr Siminski, sich darum gekümmert haben, wie ihre Darlegungen dann in der LPG beachtet wurden, und daß sie auch weitere Ratschläge gegeben haben.

In der LPG Klein-Pankow arbeiten Jugendbrigaden aus sächsischen Industriebetrieben. Von den etwa 30 in der LPG tätigen Jugendlichen hat bisher keiner die LPG verlassen, sondern es wurden Verpflichtungen zur weiteren Mitarbeit übernommen. Großes Interesse fand gerade bei ihnen ein thematischer Abend: ■ Ehe, Moral und Liebe — das neue Ehegesetz. Anschließend wollten sie nähere Aufklärung haben über den Begriff Kameradschaftsehe, über Fragen der Moral in der Liebe und in der Arbeit und über einige Gesetze.

Der Vorsitzende der LPG, Genosse Roland, meint, daß unsere Vorträge der Parteileitung im Dorf und in der LPG bei der politischen Arbeit geholfen haben. Im Jahre 1956 konnten sieben Mitglieder der LPG als Kandidaten in die Partei aufgenommen werden, fünf weitere stellten einen Antrag zur Aufnahme.

Im Bezirk Schwerin zeigte sich, daß die Aufgeschlossenheit zur Mitarbeit in der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse besonders auf dem Lande immer größer wird. Die besten Agronomen, Techniker, die erfahrensten Praktiker der Landwirtschaft und viele Mitarbeiter aus den wissenschaftlichen Instituten des Bezirks arbeiten in den Sektionen Agrarwissenschaft und helfen den wissenschaftlichen Inhalt der Vorträge erhöhen.

Den jetzt vor uns stehenden fünf Monaten ideologischer Arbeit im Winter auf dem Land können wir also mit mehr Optimismus als im vorigen Jahr entgegensehen. Die Wintermonate müssen gerade dafür ausgenutzt werden, der Landbevölkerung in vielen interessanten Vorträgen neue Erkenntnisse zu vermitteln und ihre zahlreichen Fragen zu beantworten.

Hans Hinze

2. Sekretär der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse  
Bezirksvorstand Schwerin